



Flämisch (?)

Weite Landschaft mit Reisegesellschaft , 17. Jh. (?)

Pr745 / M442 / Kasten 18





Technologischer Befund (Pr745)

Ölhaltige Malerei auf Kupfer

H.: 13,6 cm; B.: 16,6 cm; T.: 0,1 cm

Kupfertafel rückseitig mit Hammerspuren und kurzen, überwiegend vertikalen Schleifspuren; Vorderseite mit horizontalen Schleifspuren.

Dünnschichtige helle grüngraue Ölgrundierung. Hintergrundlandschaft und Himmel zunächst opak mit weiß ausgemischtem Blei-Zinn-Gelb bedeckt. Nun wolkenloser Himmel mit Azurit. Wolke und linke obere Ecke mit Sonnenstrahlen mit Blei-Zinn-Gelb und geringem Anteil Zinnober. Hintergrundlandschaft mit Ausmischungen von Blei-Zinn-Gelb mit rotem Farblack und Kupfergrün. Wiesenlandschaft im Vordergrund mit Ausmischungen von grünem Kupferpigment mit wenig Blei-Zinn-Gelb, darauf Schatten mit rotem Farblack ausgemischt oder mit Kupfergrün aufgesetzt. Modellierung von Himmel und Landschaft mit deckenden, breiten Pinselschwüngen und ineinander vertriebenen Farben. Der davon überwiegend ausgesparte Fluss mit deckenden Azurit-Weiß-Mischungen. Mit Kupfergrün, Blei-Zinn-Gelb und deren Ausmischungen, auch mit Ocker und rotem Farblack versetzt, Pflanzen am Ufer mit recht breitem Pinsel halbdeckend bis opak gearbeitet. Figuren abschließend mit deckenden Farben aus Azurit, Weiß, rotem Farblack, Zinnober, Ocker und gebrannter Erde. Inkarnate mit Weiß, Ocker und Zinnober ausgemischt.

Zustand (Pr745)

Besonders in Randbereichen und in Ufervegetation einige kleine, ältere Retuschen über Fehlstellen und Bereibungen. Jüngerer Firnis.

Rahmen und Montage (Pr745)

H.: 15,8 cm; B.: 18,7 cm; T.: 1,7 cm

Jüngerer Prehn-Rahmen: Stangenware: j A

[M.v.G.]

Beschriftungen (Pr745)

Bildträgerrückseite, eingeritzt: „4“; schwarze Leim(?)farbe: „504“; schwarze Tusche: „4 B“ (?); Bleistift: „Tr[...] 50“; Bleistift: „R. 745“; rosa Buntstift: „745“; schwarzer Filzstift (?) „745“

Auf den Einrahmungsleisten, umlaufend, Bleistift: „R. 745“; oben, schwarzer Filzstift: „745“

An der Außenkante des Rahmens, oben u. unten, Bleistift: „R 745“

Im Rahmenfalz, unten, schwarze Tinte: „IV“



© Historisches Museum Frankfurt



Provenienz

Unbekannt

Literatur

Aukt. Kat. 1829, S. 15, Nr. 442: „Unbekannter Meister. Eine Landschaft mit einer Landstrasse, in Breughels Manier. b. 7. h. 4¾. Kupfer.“
Passavant 1843, S. 34, Nr. 745: „Breughel, nach ihm. Zug von zwei Wagen und vielen Menschen die von einer Anhöhe herabkommen. b. 6. h. 5. Kupfer
Parthey, Bd. 1 (1863), S. 194, Nr. 2 (als nach 'Breughel, unbestimmt welcher); Verzeichnis Saalhof 1867, S. 67 (Wiedergabe Passavant); Wettengl/Schmidt-Linsenhoff 1988, S. 78f. (als Tradition Jan Breughels d. Ä. u. mit Wiedergabe Aukt. Kat. 1829)

Kunsthistorische Einordnung

Die nahezu quadratische Komposition zeigt eine weite, hügelige Landschaft, die an keiner Seite von rahmenden Elementen begrenzt wird. Farblich ist das Bild grob in drei annähernd waagerechten Schichten aufgebaut: einem dunkelgrünen Hügel als Vordergrundzone, einem gelblichen Hügelstreifen dahinter und dem blauen Himmel. Räumlichkeit soll durch einen von Sumpfpflanzen bestandenen blauen Bach angedeutet werden, der sich im linken Bildbereich in die Tiefe schlängelt. Auf einem von der flächigen, undetaillierten Malerei kaum angegebenen Weg in der rechten Bildhälfte ziehen Fußgänger, Reiter und Pferdegespanne durch die völlig baumlose und nur im grünen Hügelbereich von wenigen Sträuchern bewachsene Landschaft und setzen in ihrer vornehmlich blau-roten Kleidung stereotype farbliche Akzente. Zuvorderst hat ein Planwagen mit seitlich geöffnetem Verdeck Halt gemacht. Während ein Pferd ausgeschirrt ist und der Kutscher oder ein Reisemitglied am Bachlauf Wasser abschlägt, werden die drei verbleibenden Insassen von einem vorbeikommenden Reiter mit gezogenem Hut begrüßt. Das einzig senkrechte Kompositionselement ist ein aufgestelltes Holzkreuz an der höchsten Kuppe des grünen Hügels am rechten Bildrand.

Das Bildchen gehört zum Typ der „weiten Landschaften“, wie Klaus Ertz ihn klassifiziert, ohne räumliche Begrenzungen rechts und links und mit starker Betonung der Horizontalen, der von Jan Brueghel d. Ä. kurz nach 1600 in die flämische Malerei eingeführt wurde.¹ Als Vorlage für die in allen Bereichen überaus grobe Adaption darf die Gruppe um Brueghels berühmten Rohrdommeljäger in Dresden angesehen werden: Die Landstraße² von 1603 im Prado zeigt das gleiche quadratische Format, die in krassem Hell/Dunkel hintereinander gesetzten Hügelzonen ohne Baumbewuchs und den geöffneten Planwagen. Aus dem zwei Jahre später entstandenen, die Entwicklung dieses Landschaftstyps weiterführenden Rohrdommeljäger³ selbst hat der Maler den stärker betonten und mit Pflanzen bestandenen Bach übernommen, wobei er die brueghel'sche Vorlage offensichtlich nicht richtig verstand – die Geländestruktur im hinteren Teil des Bachlaufs von Pr745 ist nicht klar, die blaue Schicht zwischen dunkelgrüner und gelber Hügellinie unverständlich. Im Rohrdommeljäger wird an dieser Stelle ein leichter Nebelschleier über dem versumpften Bach von der Sonne hell angestrahlt. In der Weiten Landschaft mit Reisegesellschaft⁴ in Minneapolis finden sich dann das Vorbild der Dame auf dem Kutschbock mit ausgestrecktem Arm und ein Galgen als markantes Zeichen am

¹ Vgl. hierzu Ertz 1979, S. 231f.

² Jan Brueghel d. Ä., *Landstraße*, 1603, Madrid, Museo del Prado, Inv. Nr. 1432, Leinwand, 33,0 x 43,0 cm (Ertz 2008-10, Bd. 1, Kat. Nr. 34, S. 130f.; Brueghel online, Permalink: <https://www.janbrueghel.net/object/country-road-with-halt-of-a-convoy>).

³ Jan Brueghel d. Ä., *Der Rohrdommeljäger*, 1605, Holz, 42,0 x 71,0 cm, Dresden, Gemäldegalerie Alte Meister, Gal. Nr. 881 (Ertz 2008-10, Bd. 1, Nr. 36, S. 132-136; Brueghel online, Permalink: <https://www.janbrueghel.net/object/the-bittern-hunter>). Jan Brueghel d. J. kopierte und variierte diese Komposition seines Vaters mehrfach, vgl. Ertz 1984, S. 202-204, Nr. 19-22.

⁴ Jan Brueghel d. Ä., *Weite Landschaft mit Reisegesellschaft*, um 1605, Holz, 36,5 x 56,2 cm, Minneapolis, The Minneapolis Institute of Art, Inv. Nr. 59.31. (Ertz 2008-10, Bd. 1, Nr. 37, S. 135f. mit Abb.; Brueghel online, Permalink: <https://www.janbrueghel.net/object/broad-landscape-with-travelers>).



rechten Bildrand auf dem verschatteten Hügel, der im Pohn'schen Bild zum Kreuz umgebildet wurde.

Von der Brueghel'schen Landschaftskunst ist in Pr745 rein gar nichts mehr zu spüren, sodass das grob und platt, ja, geradezu abstrahiert gemalte Täfelchen mehr wie eine Verballhornung denn wie eine Kopie nach dem großen Meister erscheint und aufgrund dessen auch kaum datierbar ist.

[J.E.]